



**Führer**



durch die

**Bürgermeisterei Lohmar**

nebst Karte



Gedruckt und zu haben  
Buchdruckerei W. Reckinger, Siegburg.

---

Preis 25 Pfg.

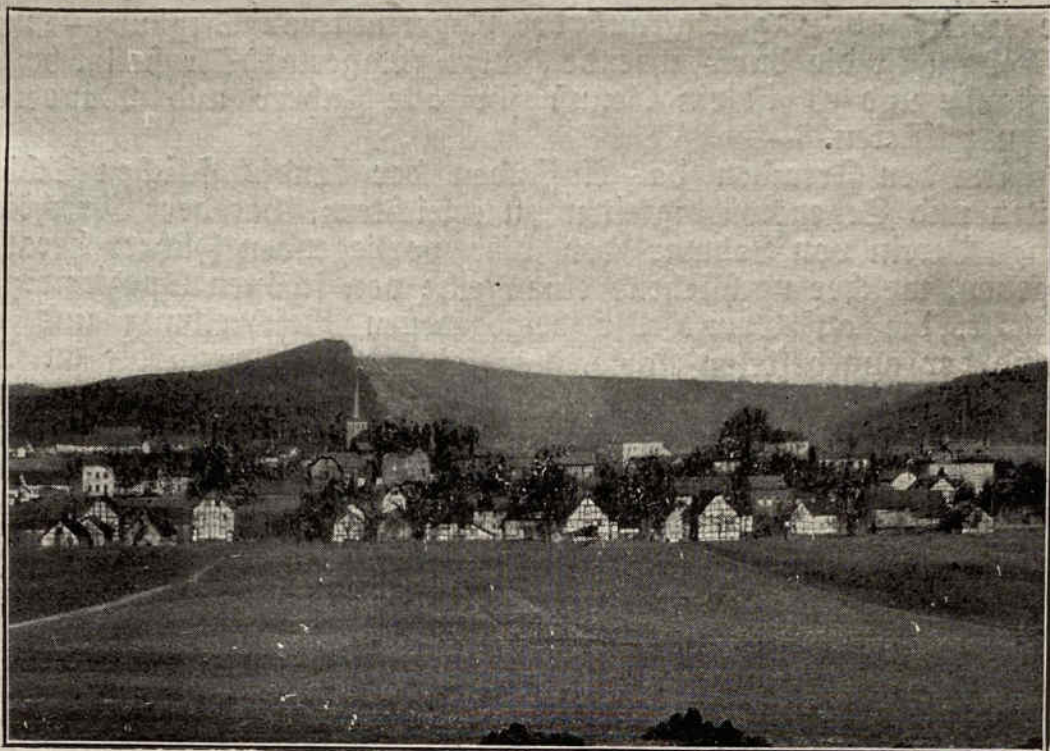


## Die Spazierwege

sind mit Merkfahlen versehen, die an Bäumen oder Pfählen angebracht sind. Diese Zahlen stimmen mit den im Verzeichnis der Spazierwege (Seite 2 u. ff.) fettgedruckten Nummern, sowie mit den in der Karte blau gedruckten Ziffern, endlich auch mit den laufenden Nummern der „kurzen Beschreibung der Spaziergänge“ — auf dem Rande der Karte — überein.

Wo unter den Merkfahlen Pfeilstriche angebracht sind, zeigen diese stets die Richtung nach Lohmar an.





## Das Dorf Lohmar und seine Umgebung

ist außerordentlich reich an Naturschönheiten. Waldbedeckte Berge und Abhänge wechseln mit lauschigen Tälern, immergrüne Tannenzwälder mit hohen Eichen- und Buchenhainen, fruchtbare Fluren mit stillen Gewässern, und kein qualmender Fabrikschlot, kein Geräusch stampfender Maschinen stört das herrliche Landschaftsbild, unterbricht die Stille der schweigenden Natur.

In voller Schönheit erblicken wir hier die Reize des Bergischen Landes, wir sehen die zahlreichen Häusergruppen gleichsam ausgestreut in die bunten Auen, die grünen Hügel und Täler, umkränzt von Wald- und Obstbäumen, wir erblicken weißschimmernde, freundliche und saubere Bauernhöfe und reizende Villen, deren Bewohner, angelockt durch die mannigfachen landschaftlichen Schönheiten der Gegend, ihren Wohn- oder Sommersitz hierher verlegt haben.

Kein Wunder, daß Lohmar und seine Umgebung seit vielen Jahren so zahlreich von Sommergästen besucht wird, die hier Ruhe und Erquickung finden.

Bietet doch nicht allein die Natur hier Alles, was Auge und Herz erfreut, auch dem Bedürfnis nach dem Verkehr mit der Außenwelt ist bestens entsprochen, indem 8 Eisenbahnzüge täglich in einer Stunde nach Köln und Bonn und ebensoviele zurück führen, ein Umstand, der den Besuch der Gegend und die Unterhaltung der persönlichen Beziehungen mit Verwandten und Bekannten außerordentlich erleichtert. Lohmar ist von der Kreisstadt Siegburg mit der Bahn in 10 Minuten, zu Fuß in 50 Minuten zu erreichen,

wobei man in beiden Fällen den herrlichen Lohmarer Wald durchquert.

Der Bahnhof Lohmar liegt mitten im Dorfe, die Station ist die zweite ab Siegburg auf der Aggertalstrecke Siegburg—Olpe.

Dazu ist die durchführende Haupt- (Aggertal-) Straße im besten Zustande und es ist ein Genuß für alle Fahrer und Wanderer, sie zu passieren.

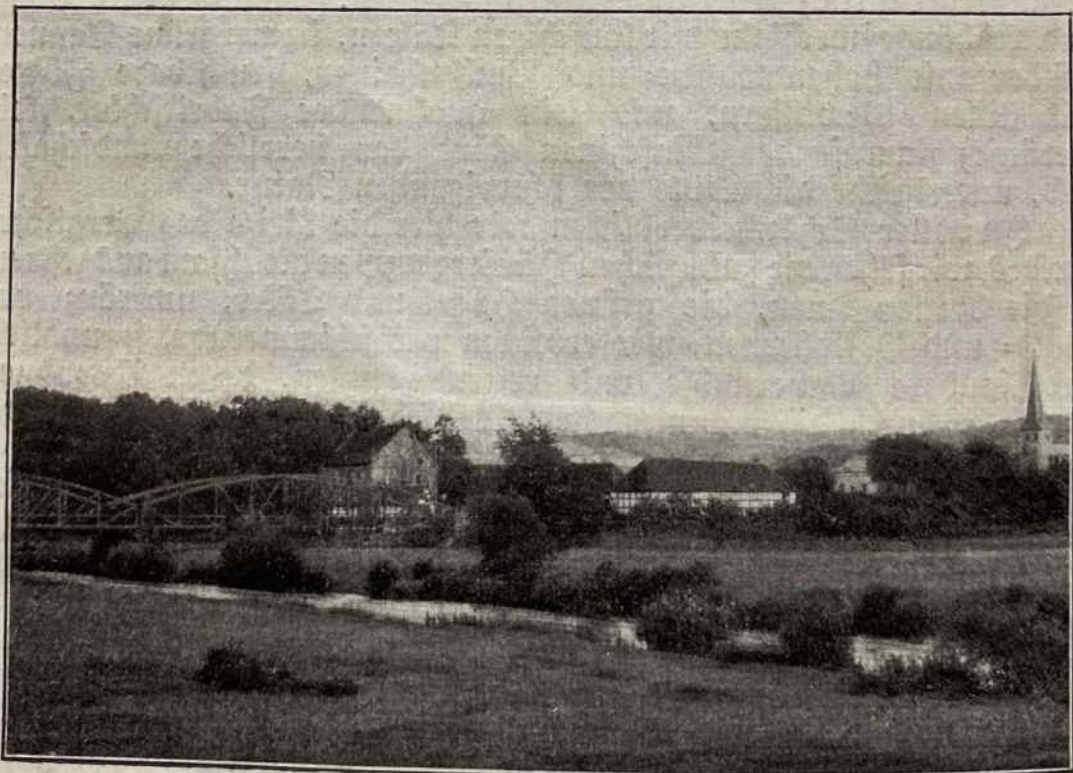
Um den Fremden das Auffinden der landschaftlichen Schönheiten und Sehenswürdigkeiten zu erleichtern, hat der Verschönerungs-Verein von Lohmar den hier vorliegenden Führer herausgegeben, welcher nachstehend eine Reihe von schönen Spazierwegen enthält, die auf Grund der beigegebenen Beschreibung und an Hand der angehefteten Karte, insbesondere auch durch die an Ort und Stelle angebrachten Merkfahlen leicht auffindbar sein werden.

Möge dieser Führer mit dazu beitragen, daß Alle, die hierher kommen, in unserer schönen Gegend, in unsern prächtigen Wäldern Ruhe und Erholung finden, möge er helfen, daß ihnen Allen der Aufenthalt in unserer herrlichen Natur nicht allein an Körper und Geist wohl tue, sondern auch das Auge entzücke und das Herz erfreue!

## Verzeichnis der Spazierwege.

### 1.

Vom Bahnhof Lohmar an der Lohmarer Burg vorbei über die



Brücke bei Lohmar  
gleich rechts abbiegend, längs der Agger nach Guelen, dann rechts

über die Sülzbrücke nach Pükrath (Wirtschaft Paffrath s. Seite 14 Nr. 14), Donrath, Sabach und zurück nach Lohmar (1½—2 Stunden).

**Lohmar** liegt 75 m über N. N.; die Berge erreichen eine Höhe bis zu 192 m.

— L. ist Sitz der Bürgermeisterei, Kirchdorf mit ca. 900 Einwohnern. Die Wälder sind überaus reich an Hochwild, das aus den benachbarten königlichen Forsten herüberwechselt. Die Agger und ihre Zuflüsse, sowie die zahlreichen Bächlein sind wegen ihres mannigfachen Fischbestandes eine Freude und ein Stolz der Fischer. In einem solchen Gewässer, beschattet vom hohen Buchen- oder Eichenwald, dem Angelsport obzuliegen, ist ein seltener Hochgenuß.

Das Dorf ist sehr alt; die erste Ansiedelung mag zu Christi Zeiten erfolgt sein; mit Sicherheit kann man annehmen, daß um das Jahr 700 das Christentum hier eingeführt wurde. Ehemals gehörte Lohmar zur Herrschaft Blankenberg, die 1363 als Amt dem Herzogtum Berg einverleibt wurde und 1815 unter preußische Oberhoheit kam.

Bemerkenswert sind die Gerechtsame, die das Dorf seit dem Mittelalter am Lohmarer Walde hatte. Jeder Einwohner war berechtigt, sein Vieh in den Wald zu treiben, „Stock und Sprock“ (Wurzelwerk und dürre Äste), Beeren und dergleichen zu holen, natürlich unter Beobachtung der waldpolizeilichen Bestimmungen, die von Förstern und Waldknechten gehandhabt wurden. Letztere, sowie der Viehhirt, wurden von den Bewohnern alljährlich gewählt, meistens unter der alten, ehrwürdigen, mächtig großen Linde, die im Garten der Villa Friedlinde noch heute eine Zierde des Dorfes bildet.

In neuerer Zeit werden die Erträgnisse des Waldes von der Gemeindeverwaltung versteigert und der Erlös wird an die Einwohner verteilt.

Die Kirche mit einem bemerkenswerten alten, romanischen Taufstein, ist zum Teil 900—1000 Jahre alt, mehrmals, zuletzt 1900, umgebaut, und neu eingerichtet. Das Chor, aus dem 12. Jahrhundert stammend, ist erhalten geblieben, der Turm trägt die Jahreszahl 1778.

Die Burg an der Agger wurde um die Mitte des 14. Jahrhunderts erbaut und war ehemals vom Wasser umgeben; dieser Umstand, sowie die meterdicken Mauern und eisenvergitterten Fenster lassen erkennen, daß der Bau als Festung gedacht war.

## 2.

Vom Bahnhof wie bei Nr. 1 über die Aggerbrücke, geradeaus der Hauptstraße nach über Rambusch bis Altenrath (Sand) (Wirtschaft Schwamborn s. Seite 12 Nr. 9). (Man kann auch von der Altenrather Hauptstraße aus den zweiten Waldweg links bis zum Sand benutzen); dann zurück durch's Kirchdorf (Wirtschaft Höck, Conzen, Scharrenbroich und Bonn s. Seite 13 Nr. 10—13) zur Sülzbrücke bei Guelen und von da wie bei 1 nach Lohmar zurück (1½—2 Stunden).



**Altenrath**, ein malerisch gelegenes Dorf mit schöner Kirche. Die Nähe des Schießplatzes Wahnerheide bietet den Anwohnern mannigfache Gelegenheit, militärische Schauspiele zu sehen.

Sehr interessant sind die in der Nähe auf dem Bergrücken befindlichen altgermanischen, 2—3000 Jahre alten Hünengräber, runde Sandhaufen, in denen rohgeformte thönerne Urnen verborgen sind, worin die Asche von verbrannten Gebeinen aufbewahrt ist. Bisweilen hat man auch bescheidene bronzene Schmucksachen und Waffenstücke darin gefunden.

### 3.

Von der Aggerbrücke erster Waldweg links, dann gleich rechts aufwärts durch den Wald quer über einen Waldweg bis auf die Altenrath-Troisdorfer Straße, dieser entlang circa 150 Meter, dann rechts durch den Wald der Nr. 3 nach zum Forsthaus Telegraph. (In der Nähe Hünengräber, siehe oben). Dann denselben Weg zurück, (zusammen 2 Stunden) oder von Telegraph nach Troisdorf ( $\frac{1}{2}$  Stunde) und von hier über die Troisdorfer Brücke links abbiegend nach Ulrath (Siehe Wanderung 4).

In Ulrath sind die Reste einer alten Burgruine noch zu sehen, wo ehemals die Ritter von Ulroth gehaust haben.

Bei Spich ein bemerkenswerter, großer Steintolosß, der als heidnische Opferstätte benutzt worden sein soll.

### 4.

Von der Aggerbrücke wie bei 3 links herum, der Agger entlang in den Körigstiefen (den Merkzeichen 4 nach) bis zur Aggerbrücke bei Troisdorf. Dann über dieselbe, darauf links nach Ulrath auf den Hauptweg, der auf die Siegburg-Lohmarer Hauptstraße führt, zuletzt nach Lohmar zurück (2 Stunden). Von Ulrath kann man auch auf einem schönen Waldpfade am Oberförsters Denkmal (-|- D.)

vorbei gehen, wobei man an der Schutzhütte (O Sch.) unmittelbar an der Aggerstraße herauskommt.

### 5.

Vom Gasthaus Knipp (s. Seite 11 Nr. 3) auf der Hauptstraße (links Hotel Villa Therese Seite 10 Nr. 2) nach Siegburg zu (Wanderung Nr. 4) bis zum neuen Kirchhof, dann in spitzem Winkel links herum der sog. alten Lohmarer Straße entlang durch den Wald über Püzerhau nach Lohmar zurück (1½ Stunde).

### 6.

Vom Gasthaus Schnizler (s. Seite 10 Nr. 1) auf der Hauptstraße nach Siegburg zu (Wanderung 4) bis zur Schutzhütte (O Sch.), dann links quer über die alte Lohmarer Straße bis zu den Weihern (oder auch von Lohmar über Püzerhau nach den Weihern), hierauf der Nr. 6 nach um Püzerhau herum zurück nach Lohmar (1¼ Stunde).

### 7.

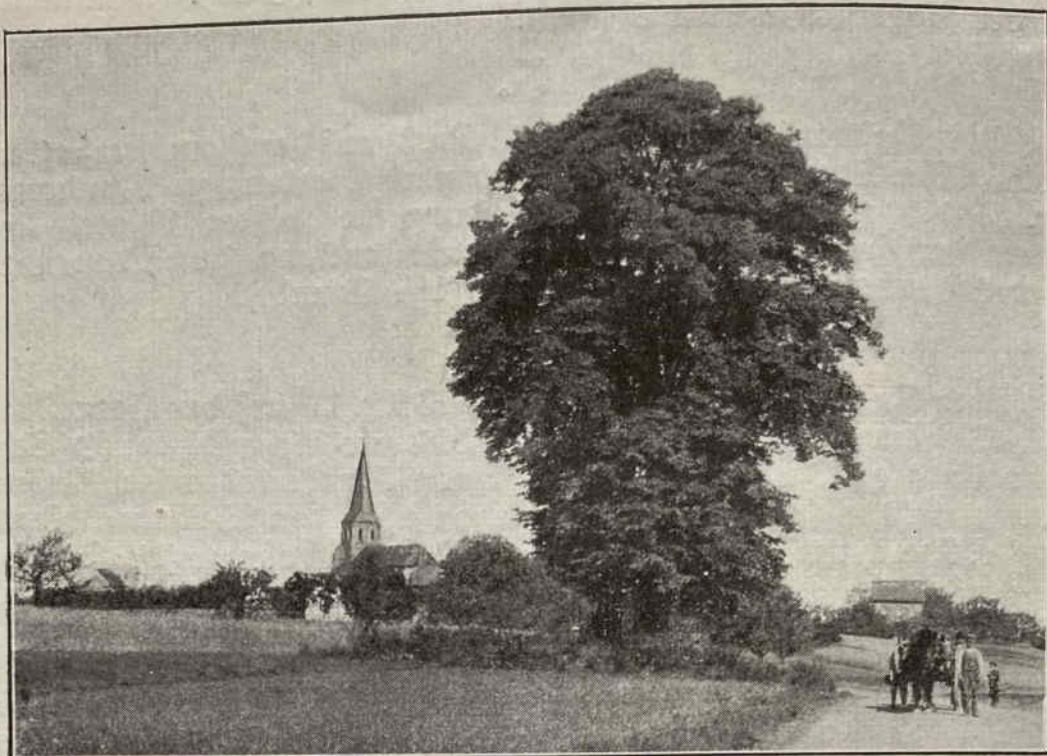
Von Lohmar den Nummern 5 und 6 nach, (Püzerhau rechts liegen lassend) der Nr. 7 folgend bis nach Rothenbach. Von hier aus auf die Zeitstraße, dann links herum nach Franzhäuschen (Wirtschaft Roth s. Seite 15 Nr. 20). Von hier 5 Minuten der Straße nach zurück, dann rechts in den Hochwald, immer der Nr. 7 nach bis Lohmar (3—4 Stunden).

### 8.

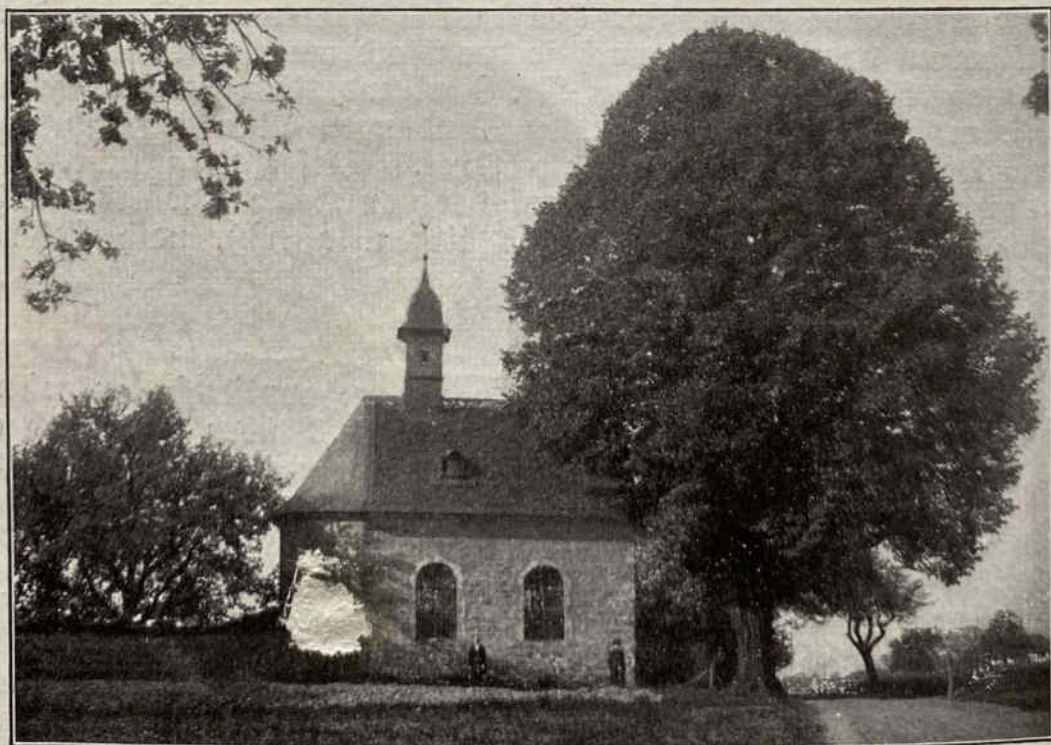
Bei Metzgerei Schneppenheim (s. Seite 11 Nr. 4) von der Hauptstraße ausgehend über den Bach (bei Dunkel) 20 Meter rechts gehen, dann links herum dem Feldweg nach in den Wald, am Waldrande vorbei; den Berg hinauf, immer der Nr. 8 folgend, bis zum Birschpfad, der dem Bach entlang in steten Windungen über 2 Holzbrücken durch Tannen- und Buchenwald führt. Dieser Weg führt links herum aufwärts zu einem andern, der von Heide abwärts, (Kröhlenbroich und Lohmarhohn rechts liegen lassend), nach Lohmar zurückführt (2—3 Stunden).

### 9.

Bei Metzgerei Schneppenheim von der Hauptstraße ausgehend über den Bach, gleich links herum, nochmals über den Bach an der Lohmarer Mühle (Pilgram'schen Fabrik) vorbei ins Feld bis zum Walde, dann aufwärts dem Wege (sich links haltend und nicht rechts in die Wiese abbiegend) durch den Wald über die Höhe nach Algert und Birk (Kirchturm weithin sichtbar) evtl. über Jnger nach Birk (in Birk Wirtschaft Schwamborn, R. Schmitz, J. Scharrenbroich s. Seite 14 Nr. 15, 16, 17 und W. Schmitz, s. S. 15 Nr. 18). Dann zurück auf den Kirbachsweg, der auf die Tabachstraße führt. Bei der Fischburg links zurück über Gebermühle nach Lohmar (2—3 Stunden).



**Birf:** Hoch gelegenes, weithin sichtbares Kirchdorf, von wo man eine herrliche Fernsicht auf die Rheingegend, das Siebengebirge, die Eifel u. s. w. hat. Oberhalb des Dorfes eine alte Lindengruppe.



**Salberg:** Schönes Bergplateau mit alter Kapelle, herrliche Aussicht auf den Kölner Dom.



### 10.

Vom Gut Zabach ab rechts der Zabach-Straße entlang (Nr. 9) bis zur Zeitstraße bei Bockenbusch, (Wirtschaft N. Klein, s. Seite 18 Nr. 30). Dann links der Zeitstraße nach bis zur Wirtschaft Klank (s. Seite 15 Nr. 21). Hier wieder auf einen Gemeindegeweg abbiegend über Krahwinkel, Breidt, (Wirtschaft Dreikausen u. Durst s. Seite 16 Nr. 22, 23), Kreuzhäuschen, Halberg (Wirtschaft Bolberg s. Seite 16 Nr. 25), (Kapelle) den Berg hinunter auf die Zabach-Straße, wo Wegweiser angebracht sind (3 $\frac{1}{2}$ —4 Stunden). Man kann auch von Breidt über Geber auf kürzerem Wege nach der Zabachstraße gehen.

### 11.

Von Lohmar über Zabach nach Halberg den Berg hinauf durch den Wald gemäß Wegweiser (Wanderung 10); von Halberg über Ellhausen nach Kreuznaaf (Wirtschaft Rademacher s. Seite 18 Nr. 29) auf die Aggertalstraße, dann auf derselben bis Donrath (Gasthaus Fritzh Kreuzer, Böttner s. Seite 17 Nr. 27, 28) und nach Lohmar zurück (2 Stunden).



**Scheiderhöhe:** eine Gemeinde mit 25 Ortschaften und einem reizend gelegenen Kirchlein. Von der Scheiderhöhe hat man eine schöne Fernsicht auf das benachbarte Hügelland, ebenso vom Enbäumchen bei Rodderhof aus, wo man westlich in's Rheintal u. Rülheim und Bensberg, südlich auf's Siebengebirge u. s. w. einen herrlichen Ausblick genießt.

### 12.

Von Lohmar nach Donrath über die Aggerbrücke bis Pützrath, hier rechts herauf nach Scheiderhöhe (Kirchdorf, Gasthaus Höderath s. Seite 17 Nr. 26).

Von Scheiderhöhe zurück bis unterhalb Wielpütz und von da auf einem Fußpfad in die „Donrather Schweiz“.  
Von hier führt eine Fußbrücke über die Agger nach Donrath.  
— Siehe Wanderung 1 — (2 Stunden).



**Donrath:** Unmittelbar an der Agger gelegener, vielbesuchter Kurort mit schönen Spaziergängen; eingeschlossen vom Aggerfluß und waldigem Gebirge die „Donrather Schweiz“.



Waldpartie „Donrather Schweiz“.

### 13.

Nach Altenrath (der Strecke 2 nach bis zum Sand), hier rechts über Ludwigshütte stets den Telegraphendrähten folgend über Borhohn, Hasbach nach Scharrenbroich, dann rechts über die Menzlingerbrücke dem Sülztalweg entlang an Burg Sülz vorbei über Bach, Büzrath, Donrath, Lohmar (3 Stunden).

### 14.

Von der Lohmarer Brücke über Altenrath (Sand) nach Ludwigshütte, dann rechts herum an Schauenberg vorbei in's Sülztal nach Ukenrath; hier über die Sülzbrücke, dann entweder über Feienberg, Scheiderhöhe, Büzrath, Donrath nach Lohmar zurück (3 Stunden) oder von der Ukenrather Sülzbrücke durchs Sülztal über Büzrath zurück (2—2½ Stunden).

---

Die vorbezeichneten Wege bezeichnen nur die hauptsächlichsten; außerdem giebt es eine große Anzahl anderer schöner Spaziergänge und zwar sowohl solcher, die durch teilweise Verbindung der vorangegebenen Strecken sich ergeben, als auch solcher, die auf kleinen, zwischen den Hauptwegen gelegenen Pfaden gemacht werden, deren Aufzeichnung und Beschreibung aber hier zu weit führen und die Übersichtlichkeit des Ganzen beeinträchtigen würde.

Aber gerade die kleinen, durch Wald und Wiesen sich hinziehenden Pfade bieten dem Wanderer manchmal einen besondern Genuß, wenn er sie in ihrer stillen Verborgenheit aufsuchen und auch ohne Führer finden kann.

Immerhin wird etwaigen Wünschen bezüglich des Inhaltes des Führers bei einer spätern Neuauflage gerne Rechnung getragen werden.



Nr. 1.



# Hotel zum Aggertal

Lohmar, direkt am Bahnhof.

Großer Saal, schattiger Garten,  
Kegelbahn und  
Gesellschaftszimmer.

≡ Prima helle und echt Münchener Biere. ≡  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Diner u. Soupers ◦ Logie ◦ Pension

Besitzer: J. Schnitzler  
(früher Hermanns).

☞ Telephon Nr. 8. ☞

Nr. 2.

## Hotel und Pension

# „Villa Therese“

*Garten-Restaurant I. Ranges*

2 Morgen gr. alter schattiger Garten.

## Luftkurort Lohmar :: Aggertal

mit wunderbaren Aussichtspunkten in das Rhein- und Sülztal

Große schattige Waldungen, Reizende Badestellen in der Agger, Com-  
fortabel einger. Wohn- und Schlafzimmer, 20 Betten.

Vorzügliche Verpflegung :: Beste Referenzen.

Billard, Dunkelkammer und Bad im Hause. Fernsprechkabine Nr. 9.

Garage und Stallungen ☞ Sommer und Winter geöffnet ☞

Fischerei, Kahnfahrten, Eissport und gefahrlose Rodelbahnen.

Eigene Erdbeer- und Spargelanlagen. Prima Biere u. Weine altrenomierter Firmen.

Nr. 3.

# Restaurant „Zur Linde“ Lohmar

von P. J. Knipp.

Ältestes Pensionshaus hier am Platze.

Schöne Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.  
Schöne luftige Zimmer für Pensionäre.

Reine Weine und ff. helle und dunkle Biere  
(Franziskaner Leisbräu)

Nr. 4.

Ochsen- und Schweinemetzgerei

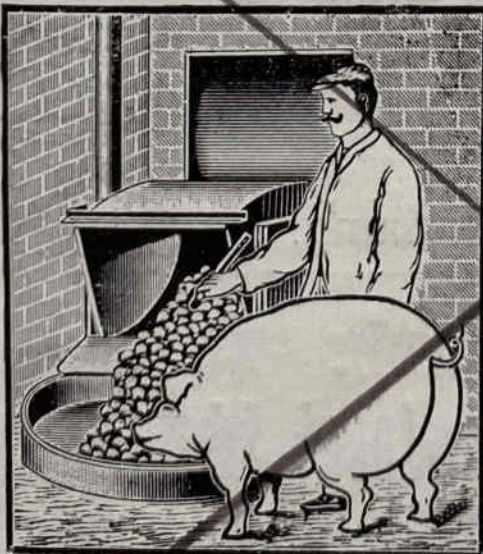
von

Wilhelm Schneppenheim, Lohmar.

PRIMA FLEISCHWAREN  
UND AUFSCHNITT.

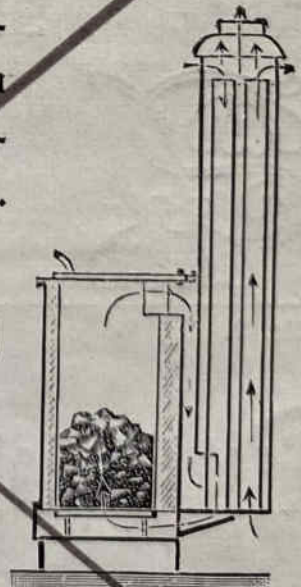
Nr. 5.

## Ch. Scheibner, Ing., (vorm. Jean Pilgram) Lohmar.



Fabrik für Heiz-  
u. Kochanlagen  
verb. mit Autoge-  
ner Schweißerei.

Sondererzeugnisse:  
Metzgereikochkessel  
Viehfutterdämpfer  
Fabriköfen  
„Rekord“.



*Hausbacköfen, Eiserne Ruderbote,  
Kleine Eisenkonstruktionen.*

Übernahme von Schlosser- und Schweiß-Arbeiten aller Art.

Nr. 6.

## Die Schuhwarenhandlung von Mathias Küpper in Lohmar

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

**Herren-, Damen- und Kinder-Artikel**

von den einfachsten bis zu den feinsten in jeder Ausführung und Preislage,

**sowie derbe Schultiefel, Arbeitsschuhe, Sandalen und Pantoffel**

zu den billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen auf Wunsch sofort prompt und billig.

Allein-Vertrieb der Panzersohlen.

Nr. 7.

# ~~LOWEN-DROGERIE~~

~~F. C. Bohne, Lohmar~~

~~empfiehlt~~

~~sämtliche freigegebene Apothekerwaren~~

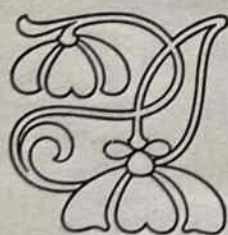
~~sowie~~

~~Seifen-Parfumerien etc., ff. Chocoladen-Bonbon.~~

Nr. 8.

## Heinrich Küpper, Altenrath

Bäckerei & Conditorei



Maschinenbrot.

Prima Zuckerwaren.

Cigarren-Handlung.



Nr. 9.

**Altenrath.**

**Gastwirtschaft von Peter Josef Schwamborn.**

Angenehmer Aufenthaltsort.

Saal mit Gesellschaftszimmer mit allem Comfort.

Prima Speisen und Getränke.

Nr. 10.

# Gastwirtschaft Joh. Höck Altenrath.

---

Herrlicher Ausflugsort.  
Vorzüglichste Speisen und Getränke.

---

Nr. 11.

# Restauration Wwe. Aug. Conzen Altenrath.

---

Herrlicher Ausflugsort.  
Grosser Tanz-Saal mit allen Einrichtungen.  
Kleine Säle und Gesellschafts-Zimmer mit Klavier.  
Vorzüglichste Speisen und Getränke.

---

Nr. 12.

# Restauration „Zur Eiche“ Gerh. Scharrenbroich, Altenrath.

---

Schöner Aufenthaltsort,  
Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Drogerie.

---

Nr. 13.

# Gasthof „Zur Schönen Aussicht“ Besitzer: Carl Bonn Altenrath b. Donrath.

---

 Für Sommerfrischler sehr geeignet.   
Vorzügliche Speisen und Getränke, Große luftige Zimmer,  
Gesunder Aufenthaltsort.

Nr. 14.

Pützrath.

# Gastwirtschaft Uwe. Paffrath.

Schöner Aufenthaltsort,  
Vorzügl. Speisen und Getränke.

---

Nr. 15.

## Gastwirtschaft

und Landwirtschaftliche Dampf-Korn- und  
Zwetschen-Brennerei.

Spezialität in Original-Zwetschen u. Doppelkorn.

Nur garantiert rein gebrannte Ware.

Birk.

R. Schwamborn.

---

Nr. 16.

Birk.

## Gastwirtschaft

# „Zum Kaisersaal“

Kolonialwaren- und Cigarrenhandlung

von Rudolf Schmitz.

---

Nr. 17.

Birk.

## Gastwirtschaft und Dampfkornbranntwein-Brennerei

von

Josef Scharrenbroich.



Nr. 18.

## Wilh. Schmitz, Gastwirt, Birk.

Ausschank von stets vorzüglichem Bier,  
sowie naturreinen Weinen. Anerkannt gute Küche, Milch  
und alkoholfreie Getränke.

Für größere Gesellschaften  
steht ein großer und kleiner Saal mit Klavier zur gefälligen  
Verfügung.

Birk liegt am Verbindungsweg an der Zeitstraße nach Lohmar.

---

Nr. 19.

## Neuenhaus.

# Wirtschaft eber

Gute Biere — Reine Weine.

---

Nr. 20.

## Restauration Wilh. Roth Franzhäuschen.

Schöner Ausflugsort. Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Angenehmer Ausflugsort für Gesellschaften, Vereine etc.

---

Nr. 21.

# astwirtschaft Wilh. Klink, Krahwinkel b. Birk.

Erfrischende Getränke.  
Bester Aufenthaltsort für Ausflügler.

Nr. 22.

Restauration L. Dreikausen  
Breidt b. Birk.

---

Tanzsaal und Kegelbahn.  
Handlung gemischt. Waren.  
Spezialität hochfeine Getränke.

---

Nr. 23.

Gast- und Schenkwirtschaft  
von  
Theodor Durst, Breidt b. Birk.

---

Beste Getränke.  
Sommerfrischlern bestens empfohlen.

---

Nr. 24.

Gastwirtschaft  
„Zur schönen Aussicht“  
Verabreichung bester Getränke.

---

*Für Sommerfrischler bestens empfohlen.*

---

Albert Röttgen, Kolonialwarenhandlg. Deesem b. Birk.

---

Nr. 25.

Gastwirtschaft

*Johanna Schwann* von

J. J. Volberg Halberg  
b. Donrath.

Nr. 26.

## Restauration Paul Höderath Scheiderhöhe.

---

Schöner Ausflugsort :: Gesellschaftsräume  
Luftige Zimmer :: Gute Küche und Keller.

---

Nr. 27.



## Gasthof „Zum weissen Haus“

Donrath im Aggertal.

---

**Gute und billige Pflegestätte**  
für Sommerfrischler, Touristen, Vereine und  
Gesellschaften.

**Schöne und luftige Zimmer.**

 Saal, Kegelbahn, Fischerei- und Jagd Gelegenheit.   
Automobillichere Gartenwirtschaft.

Besitzer: Fritz Kreuzer.

---

Nr. 28.

## Gasthof & Pension Zur Aggerburg Donrath

Besitzer: J. Böttner.  
Post und Telephon im Hause.  
Fernruf: Postagentur Donrath.  
Fischerei-Gelegenheit.

Nr. 29.

## Kreuznaaf.

August Radermacher, Gastwirtschaft.

---

Gute Speisen und Getränke.  
Gesunder und hübscher Aufenthaltsort.

---

Nr. 30.

## Bockenbusch.

Gastwirtschaft und Brennerei

von

Franz Rudolf Klein.

---

Nr. 31.

Gasthof „Zur Linde“

**S**ochhausen.

Höchster Aussichtspunkt über die ganze Rheingegend, bei Birk  
an der Zeitstraße gelegen.

---

Ausschank von stets vorzüglichen Bieren, natur-  
reinen Weinen, Milch und gute Küche. —

Ein Saal steht zur Verfügung.

Besitzer: Johann Becker.